



Dichtes Gedränge beim Start, eine klare Sache im Ziel: In einer Zeit von 31:16 Minuten gewann Jürgen Kerl von der Sportschule Warendorf den 6. Internationalen Team-Lauf des JaboG 38 „F“.

WZ-Foto: Biewe

Start-Ziel-Sieg von Jürgen Kerl mit mehr als einer Minute Vorsprung

6. Internationaler 10-Kilometer-Teamlauf des JaboG 38 „Friesland“ in Upjever

mün Jever. Zum dritten Mal in Folge sicherte sich Jürgen Kerl von der Sportschule Warendorf den Sieg beim Internationalen 10-Kilometer-Teamlauf des Jagdbombergeschwaders 38 „Friesland“ auf dem Fliegerhorst in Upjever. Zwar kam der Warendorfer bei weitem nicht an seine Bestzeit aus dem Vorjahr heran (30:11 Minuten), in 31:16 Minuten feierte Kerl bei der sechsten Auflage des Teamlaufs – und wegen des vielen Waldes Frieslands grünstem Straßenlauf – einen überlegenen Start-Ziel-Sieg vor Barry Griffiths von der Royal Airforce (32:21) und Frank Luckmann vom Heeresflieger-Regiment 15 in 33:05 Minuten.

Die Zeit des Siegers konnte sich bei kalter Witterung allerdings trotzdem sehen lassen. Zum Vergleich: Georg Diettrich (LGW) gewann vor einer

Woche den Oldenburger City-Lauf über die gleiche Distanz in 30:56 Minuten.

Teamwertung: Neuer Rekord

Bei den Frauen gewann Sandra Edwards (Royal Airforce) in 35:24 Minuten vor ihrer „Teamkollegin“ Sarah High (41:47) und Martina Gaida (VTB Triathlon Varel) in 45:41 Minuten.

Die Teamwertung und damit den „Friesland-Wanderpokal“ – gewertet wurden fünf bestplatzierten Läuferinnen und Läufer jedes Teams – gewann wie im Vorjahr die Royal Air Force Brüggen in 2:52,45 Stunden. Das englische Team unterbot damit seine Zeit aus dem vergangenen Jahr um mehr als vier Minu-

ten und stellte erneut einen Rekord auf. Mit großem Rückstand folgten das Marineflieger-Geschwader 3 „Graf Zeppelin“ (3:03,09) und das Materialamt der Luftwaffe in Köln (3:04,13). Auf weiteren Plätzen: 10. KdoMFüSys 3:15,54; 12. VTB Triathlon Varel 3:24,05; 15. Heidmühler FC 3:28,30; 19. LG Wilhelmshaven 3:32,30; 26. 2. Staffel des JaboG 38 3:44,15; 29. BSG Olympia I 3:49,05; 30. LwWerft 62 Jever 3:49,28.

Schlußlicht auf Platz 48 war schließlich eine Abordnung der RaiVo Jever, deren fünf schnellsten „Banker“ in 4:39,23 Stunden im Ziel waren.

Der „Allgäu-Wanderpokal“ für die schnellsten „Oldies“, die sogenannte Masters-Wertung, ging an das Jagdbombergeschwader 43 „Allgäu“

(3:18,04) vor dem Luftwaffen Versorgungsregiment 2 in Diepholz (3:26,17) und dem Lauffreifeil Emstekerfeld (3:31,52).

Ein erfreuliches Fazit konnten die Organisatoren auch in Sachen Teilnehmerzahl ziehen. Insgesamt 340 Starterinnen und Starter bedeuteten einen neuen Teilnehmerrekord, nachdem man in den Vorjahren die „magische“ 300er-Grenze nicht überwinden konnte.

Wieviel Geld gestern für die heilpädagogische Kinder-Tagesbildungsstätte Upjever zusammengekommen ist, konnten die Organisatoren nach dem Rennen noch nicht sagen. Bekanntlich wird beim Teamlauf auf ein Startgeld verzichtet, dafür hatten die Veranstalter um eine Spende für die friesländische Einrichtung gebeten.